

Presseinformation

Wien, 5. Februar 2024

Lichtmess-Empfang der LK Wien im Zeichen des Neuanfangs und Aufbruchs Walter: Sozialpartnerschaft bildet Basis für konstruktive Zusammenarbeit

„Maria Lichtmess ist traditionell der Beginn des Bauernjahres und somit eine Zeit des Neuanfangs, des Wachstums und der Hoffnung für die Wiener Stadtlandwirtschaft, die auch 2024 vor großen Herausforderungen, aber auch Chancen steht. Das betrifft den Bereich Energie mit Fernwärme, Gas und Strom und auch mit der gerade im Entstehen begriffenen Alternative, der Geothermie, das betrifft die Marktverwerfungen bei Getreide in Folge der Kriegseignisse, das betrifft auch die Weiterentwicklung im DAC-Bereich oder auch die Anwendung neuer Methoden und Techniken in der Züchtung. Ziel ist die positive Entwicklung der Stadtlandwirtschaftsbetriebe im Eigentum produktiver Bauernfamilien, denen das Leben und Wirtschaften oft genug durch überbürokratische Vorschriften schwer gemacht wird“, stellte LK Wien-Präsident Norbert Walter im Rahmen des Lichtmess-Empfangs der Landwirtschaftskammer Wien fest. Walter weiter: „Gerade im Superwahljahr 2024 mit Europa- und Nationalratswahlen bildet die Sozialpartnerschaft die Basis für eine konstruktive Zusammenarbeit im Sinne aller Beteiligten.“

Fitzthum: Innovativ und produktiv contra regulativ

Kammerdirektor Robert Fitzthum, der zu diesem Empfang hochkarätige Besucherinnen und Besucher begrüßen konnte, erklärte den Festgästen die Veränderung vom traditionellen Neujahrs- zum Lichtmess-Empfang mit dem Aufbruch ins neue Bauernjahr, das traditionellerweise am 2. Februar begonnen hat. Fitzthum beleuchtete die momentane Situation der Wiener Stadtlandwirtschaft und stellte den Gartenbau-, Weinbau- und Landwirtschaftsbetrieben eine überbordende Bürokratie auf Stadt-, Landes-, Bundes- und Europa-Ebene gegenüber: „Unsere Betriebe sind innovativ und produktiv, die Bürokratie hingegen regulativ. Stadtlandwirtschaft und Gesellschaft brauchen jedoch mehr innovative Produktion und weniger regulative Einschränkungen.“

Präsident Norbert Walter und Kammerdirektor Fitzthum konnten zum Empfang in der Landwirtschaftskammer Wien u.a. folgende Festbesucher begrüßen: Die Sozialpartnerspitzen AK Präsidentin Renate Anderl und LK Österreich Präsident Josef Moosbrugger, den LH-Stellvertreter aus Niederösterreich, Stephan Pernkopf und den Amtsführenden Stadtrat, Jürgen Czernohorszky, den Präsidenten der Notariatskammer für Wien, NÖ und Burgenland Michael Lunzer und Generalsekretär Hofrat. Christian Sonnweber, den AMA-Vorstandsvorsitzenden DI Günter Griesmayr und Vorständin Lena Karasz, den Geschäftsführer der Österr. Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit Anton Reindl, den Präsident i.R. der LK Wien Franz Windisch, den Vorstand der Hagelversicherung Generaldirektor Kurt Weinberger und den Generaldirektor der NÖ Versicherung Stefan Jauk, die Obfrau der Wiener Gärtnerinnen Anneliese Schippani (Wiener

Gärtnerinnen) und Weinkönigin Iris-Maria Wolf, den Klima- und Forstdirektor DI Andreas Januskovecz und viele Mitarbeiter:innen des Magistrats, die LK NÖ Vizepräsidentin Andrea Wagner und KDir. Franz Raab, vom Ökosoziales Forum Wien, Präsident Hans Sailer und Generalsekretär Rene Hartinger, von den SPÖ-Bauern Obmann Christina Schmid und Landesgeschäftsführerin Isabella Haunschmid und vom Wiener Bauernbund Direktorin und Bundesrätin Elisabeth Wolf, von Jagd Österreich Generalsekretär-Stv. Lutz Molter, vom Österreichischen Raiffeisenverband Robert Pichler und der LGV Sonnengemüse Vorsitzender des AR Martin Merschl und Vorstand Josef Peck und von der Ottakringer Brauerei – Braumeister Tobias Frank.

Anhang

v.l.n.r. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Vizepräsidentin LK Wien Irene-Maria Trunner, Weinkönigin Iris-Maria Wolff, LK Wien Präsident Norbert Walter, Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky, Kammerdirektor Ing. Robert Fitzthum

Fotocredit © Harald Klemm

Rückfragehinweis / Anfrage Bilder:

Verena Scheiblauer BEd | T 01 5879528 39 | verena.scheiblauer@lk-wien.at